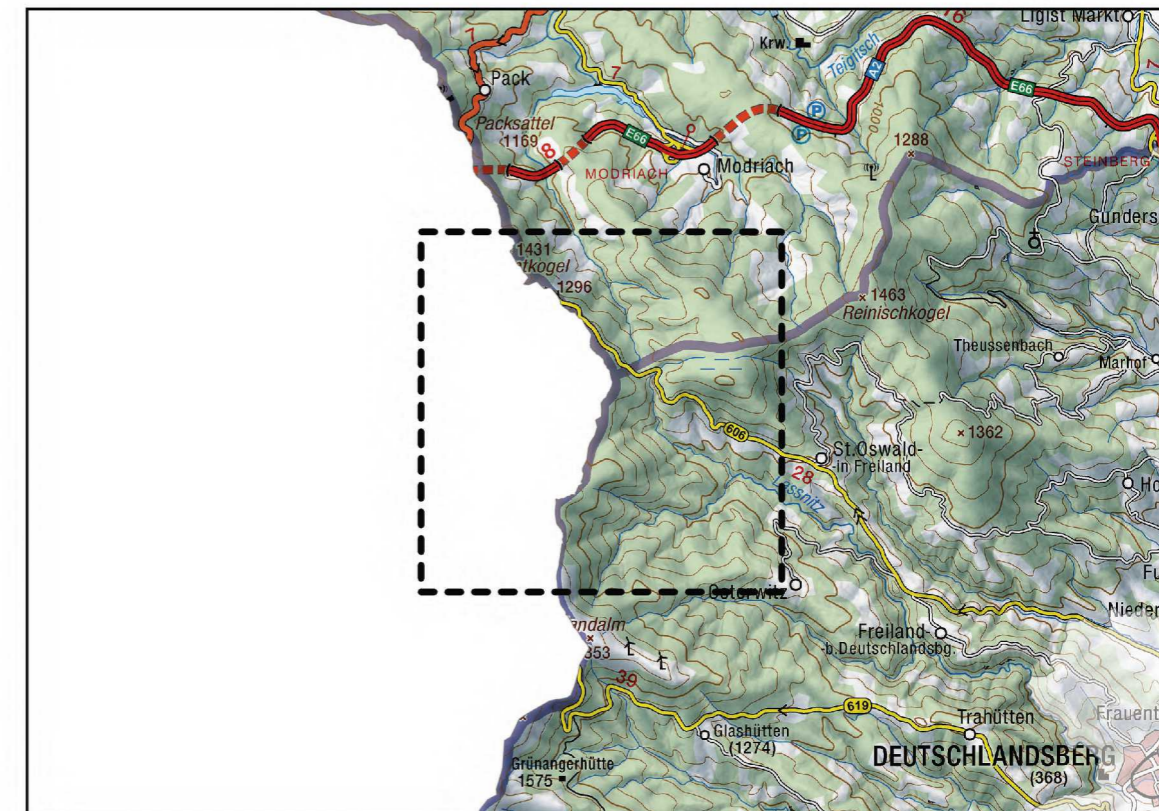
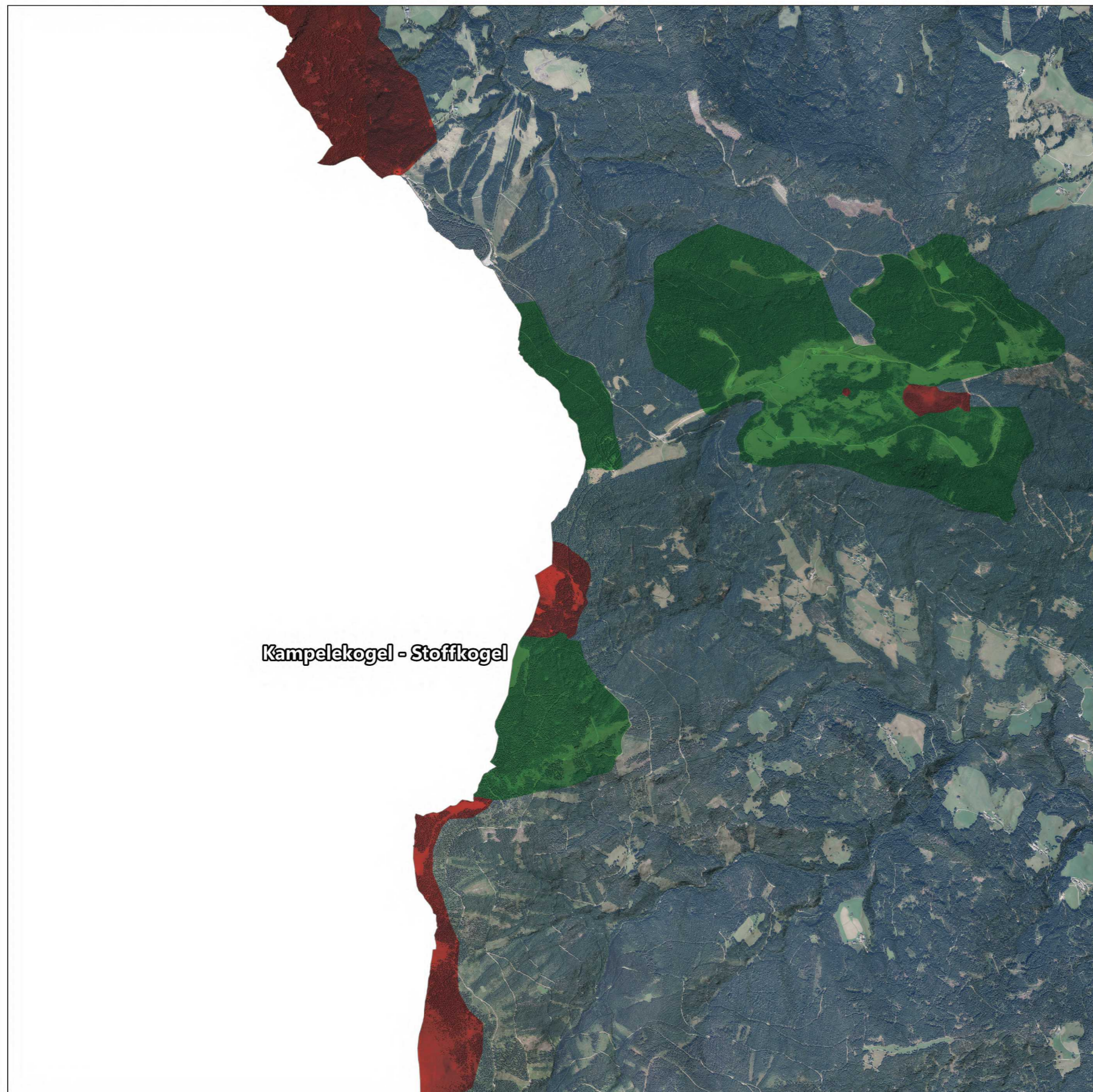


Vorrangzone Kampelekogel - Stoffkogel



Spezifische Minderungsmaßnahmen

- Das Naturschutzgebiet 11 b "Moor auf der See-Eben in Osterwitz" sowie die umliegenden, damit in Verbindung stehenden sensiblen Bereiche sind in Bau- und Betriebsphase vor Beeinträchtigungen zu schützen, insbesondere vor Immissionen und Störungen des Moorkomplexes. Im Rahmen einer Projektplanung sind wirksame Maßnahmenkonzepte zum Schutz (z.B. Mindestabstand von Fahrwegen, Schutz vor Stoffeintrag) zu erarbeiten und in einem nachfolgenden Projektgenehmigungsverfahren der zuständigen Behörde vorzulegen.
- Der Lebensraum für Auer- bzw. Birkwild ist in seiner Funktionalität und Kontinuität zu erhalten. Etwaige erhebliche Beeinträchtigungen durch die Errichtung und den Betrieb von Windenergieanlagen sind durch geeignete (im Bedarfsfall auch zeitlich vorgezogene) Maßnahmen zur Neuschaffung oder zur Verbesserung geeigneter Lebensräume in vergleichbarer Qualität bzw. zur Schaffung funktionaler Trittsteinlebensräume in bzw. im Umfeld der Vorrangzone auszugleichen. Mit Antrag auf Projektgenehmigung ist der zuständigen Behörde dazu ein wildökologisches Maßnahmenkonzept vorzulegen, welches potentielle Auswirkungen von Windenergieanlagen in der gesamten Vorrangzone berücksichtigt. Bei Erstellung des Konzepts ist die für Wildökologie zuständige Abteilung des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung beizuziehen und mit ihr das Einvernehmen herzustellen.

